



An die Medien

Hanns Gerhard Koelbing
Pressesprecher
Hebelstraße 35
79379 Müllheim
Tel.: 07631-6015
fam.koelbing@t-online.de

Müllheim, den 29. September 2010

Pressemitteilung

„Zum „Ausstieg aus dem Atomausstieg“

Zahlreiche Briefe und Unterschriften aus der Region an MdB Schuster

Die aktuellen Verhandlungen über die Zukunft der deutschen Energiepolitik bewegt auch viele Bürger unserer Region. Das Atomkraftwerk Fessenheim „vor der Haustür“ und die seit den siebziger Jahren traditionelle Anti-AKW-Bewegung haben dafür gesorgt, dass eine große Sensibilität für diese Thematik besteht. Viele gehen davon aus, dass die Verlängerung der Laufzeiten von Atomkraftwerken mehr Probleme schafft als löst und für die anstehenden Aufgaben der Energiepolitik hinderlich ist.

Für die Arbeitsgemeinschaft Umweltschutz Markgräflerland war das ein Grund, kurzfristig eine Unterschriftensammlung an MdB Schuster als Vertreter der Region im Bundestag zu organisieren.

Der Abgeordnete wurde darin aufgefordert, gegen die Aufkündigung des Atomkonsenses zu stimmen. Formuliert wurden die folgenden Schwerpunkte:

- Keine Gefahrzeitverlängerung für Atomkraftwerke
- Keinen zusätzlichen Atommüll
- Keine Blockade der umweltfreundlichen erneuerbaren Energien

Auch auf die Bedeutung der Laufzeitverlängerung für Partei angesichts anstehender Wahlen wurde hingewiesen.

Obwohl die Unterschriftenaktion schnell anberaumt wurde und die Öffentlichkeitsarbeit nur gering war, gelang es den Mitgliedern der AGUS, innerhalb von etwa zehn Tagen ca. 350 Unterschriften zu sammeln und an das Büro von Armin Schuster in Weil zu schicken. Auch zahlreiche Bürger aus der Region begrüßten die Aktion und unterstützten sie indem sie selbst Briefe schrieben oder weitere Listen kopierten und Unterschriften sammelten. Hierdurch stieg die Zahl derjenigen, die auf diese Weise ihren Standpunkt deutlich machten, erheblich an.

Die AGUS sieht sich darin bestärkt, dass es immer wieder möglich ist, für Aktionen zu mobilisieren und damit Politiker über ihre Anbindung an die Region auf ihre Verantwortung hin zu weisen.